



BRAUNSCHWEIG *BEWEGEN.*

**ZUKUNFTS
*PROGRAMM***

DER SPD BRAUNSCHWEIG

zur Kommunalwahl
am 12. September 2021



BRAUNSCHWEIG *BEWEGEN.*

ZUKUNFTS PROGRAMM

DER SPD BRAUNSCHWEIG

zur Kommunalwahl
am 12. September 2021

Inhaltsverzeichnis

BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> ZUKUNFTSPROGRAMM	1
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> SOZIALES	2
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> BILDUNG	3
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> JUGEND & FAMILIE	5
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> BAUEN & WOHNEN	6
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> MOBILITÄT & VERKEHR	8
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> WIRTSCHAFT	10
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> DIGITALISIERUNG & SMART CITY	12
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> KLIMANEUTRAL 2030	13
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> GRÜNFLÄCHEN & NATURSCHUTZ	15
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> SICHERHEIT & ORDNUNG	17
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> INTEGRATION	18
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> GLEICHSTELLUNG	19
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> KULTUR	20
BRAUNSCHWEIG <i>BEWEGEN.</i> SPORT	22

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | ZUKUNFTSPROGRAMM

Liebe Braunschweiger:innen,

in Braunschweig lässt es sich gut leben! Als Zentrum einer starken Industrie- und Forschungsregion mit guten Arbeitsplätzen und einer dynamischen Wirtschaft ist Braunschweig über die Stadtgrenzen hinaus als Wohnort attraktiv. Wir wollen die Potenziale dieser Stadt weiter fördern und ihre Zukunft mutig und entschlossen gestalten!

Mit unserem **ZUKUNFTSPROGRAMM** unterbreiten wir ein Angebot für alle Menschen in Braunschweig – für Menschen mit und ohne Studienabschluss, für Singles und Familien, für Menschen im Stadtzentrum und in den Außenbezirken. Für junge aufstrebende Start-ups und alteingesessene Traditionsunternehmen. Wir wollen Menschen miteinander vernetzen, Raum für neue Ideen schaffen und gemeinsam den Gedanken der solidarischen Stadt leben. Dabei stellen wir die Menschen in den Mittelpunkt unserer Politik!

Zukunft kommt nicht von allein. Es braucht eine verantwortungsvolle Politik, die die Lebenswirklichkeit der Menschen erkennt, Kontinuität wahrt und sich dennoch mit dem Status Quo nicht zufriedengibt.

Mit unserem Oberbürgermeisterkandidaten Dr. Thorsten Kornblum wollen wir an die erfolgreiche Politik der letzten Jahre anknüpfen. Und wir wollen mehr! Die **SPD BRAUNSCHWEIG** hat einen Zukunftsplan für unsere Stadt:

- ✓ **Mehr bezahlbaren Wohnraum mit 8.000 neuen Wohnungen bis 2030**
- ✓ **Beste Bildung für die Zukunft mit Ganztagsbetreuung von der Krippe an**
- ✓ **Verbleib des Klinikums in öffentlicher Hand**
- ✓ **Mobilitätsstandort der Zukunft**
- ✓ **Klimaneutrales Braunschweig bis 2030**
- ✓ **Eine lebendige Innenstadt**
- ✓ **Eine moderne Verwaltung mit digitalem Bürger:innenservice**

Die Corona-Pandemie hat auch Braunschweig stark getroffen. Doch klar ist, gegen eine Krise darf man nicht ansparen! Wir müssen jetzt in die Zukunft unserer Stadt investieren und den begonnenen Transformationsprozess gestärkt fortführen. Schulen müssen modernisiert und digitalisiert, Infrastruktur saniert werden. Fest steht aber auch: eine ausschweifende Ausgabenpolitik wird es mit der SPD Braunschweig nicht geben. Wir stehen für nachhaltige und zukunftsorientierte Investitionen bei verantwortungsvollem Umgang mit den städtischen Finanzen.

Braunschweig ist weltoffen, bunt und vielfältig und lebt von der Solidarität zwischen den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen. Dabei stellen wir klar, dass es in unserer Stadt keinen Platz für Feind:innen der Demokratie gibt! Wir unterstützen deshalb die zahlreichen ehrenamtlichen Vereine und Initiativen, die sich für eine aktive Demokratie und eine inklusive Stadtgesellschaft einsetzen, in der alle Menschen Platz haben. Gemeinsam stellen wir uns entschieden gegen jede Form von Rassismus, Ressentiments und Gewalt.

Unser **ZUKUNFTSPROGRAMM** stellt einen ambitionierten Plan für unsere Löwenstadt dar. Umsetzen können wir es allerdings nur mit den Stimmen der Braunschweiger Bürger:innen. Wir bitten Sie deshalb um Ihr Vertrauen bei der Kommunal- und Oberbürgermeister:innenwahl am 12. September 2021!

Lassen Sie uns gemeinsam **BRAUNSCHWEIG BEWEGEN.!**

Dr. Christos Pantazis Mdl
Vorsitzender SPD Braunschweig

Dr. Thorsten Kornblum
SPD-Oberbürgermeisterkandidat

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | SOZIALES

BRAUNSCHWEIG ist eine soziale Stadt. Für die Sozialdemokratie steht der Zusammenhalt aller Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Abstammung, sexueller Identität und Orientierung, Sprache, Heimat und Herkunft, religiöser und politischer Anschauung sowie Lebenssituation im Vordergrund. Mit unserer Politik wollen wir Gemeinschaft fördern und konkrete Verbesserungen aller Menschen in ihrem persönlichen Umfeld erreichen. Für uns hat die öffentliche Daseinsvorsorge Vorrang. Sie bildet die Grundlage für ein solidarisches Miteinander.

Vor dem besonderen Hintergrund der Corona-Pandemie und ihren sozialen Folgen verfolgen wir als konkrete Ziele in unserer Stadt weiterhin die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sowie den Ausbau des sozialen Miteinanders in den Stadtteilen. Dabei wird die SPD dafür Sorge tragen, dass in Zeiten der Krise die Bedarfe der Menschen in Braunschweig, die Unterstützung in unterschiedlicher Form benötigen, weiterhin zuverlässig berücksichtigt werden.

VERSprochen. GEHALTEN!

- ✓ Schaffung von 5000 neuen Wohneinheiten wie beispielsweise in der neuen Nordstadt unter Fortschreibung des „Handlungskonzeptes bezahlbarer Wohnraum“ mit einer 20-Prozent-Quote für sozialgeförderte Wohnungen im Geschosswohnungsbau in Neubaugebieten sowie zahlreiche Mietpreisbindungen
- ✓ Umsetzung des „Handlungskonzeptes gegen Kinderarmut“ mit frühen Hilfen, vorschulischen Angeboten, Ganztagsgrundschulen, Schulsozialarbeit, Ausbau der Ganztagschulen, Begleitungen beim Schulabschluss sowie der Schulbildungsberatung
- ✓ Fortgeführte Dynamisierung der Mittelzuweisungen für Wohlfahrtsverbände, Institutionen, Projekte und Initiativen zwecks Ausgleichs der Personal- und Sachkostensteigerungen
- ✓ Fortführung des „Braunschweig Passes“: Er verbessert die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben derjenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Möglichkeiten nicht in der Lage wären (Freizeit-)Angebote wahrzunehmen
- ✓ Förderung des Klinikums Braunschweig in öffentlicher Hand bei der Umsetzung des Zwei-Standorte-Konzeptes mit einem maximalen Versorgungsangebot und ausreichender Personalausstattung
- ✓ Einrichtung einer Anlauf- und Koordinationsstelle LSBTIQ* im Rahmen der landesweiten Kampagne für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

DAFÜR STEHEN WIR.

Die SPD steht für die organisierte Solidarität zwischen den Starken und den Schwachen, den Jungen und den Alten, den Gesunden und den Kranken, den Arbeitenden und den Arbeitslosen, für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen.

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Stärkung des Städtischen Klinikums als Kompetenzzentrum Gesundheit, das zwingend in öffentlicher Hand bleiben und perspektivisch universitären Status erhalten muss
- + Fortführung der Förderung von bezahlbarem Wohnungsbau und der „Sozialen Stadt“
- + Erarbeitung eines Handlungs- und Umsetzungskonzeptes für Treffpunkte in allen Stadtteilen als Ergebnis des Beteiligungsformates „Denk deine Stadt“, um in allen Stadtteilen Orte zu haben, an denen sich Menschen treffen und austauschen können, um die Gemeinschaft im Stadtteil (und darüber hinaus) zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen
- + Ausweitung des BS-Mobil-Ticket Plus für die Inhaber:innen des Braunschweig Passes auf die Region Braunschweig für 30 € im Monat
- + Erarbeitung und Umsetzung eines kommunalen Aktionsplans Inklusion
- + Schaffung eines Sozialfonds für Sportvereine und soziale Initiativen, um die finanzielle Folgen der Pandemie für die Vereinsarbeit abzufedern

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | SOZIALES

- + Errichtung eines Ehrenamtsfonds sowie Stärkung der Ehrenamtskarte zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit
- + Entwicklung von weiteren Projekten, in denen Ehrenamtliche (zum Beispiel Senior:innen) Menschen unterstützen, die kleine Alltags-Hilfen benötigen
- 5 + Wohlfahrtsverbände, Institutionen, Projekte, Initiativen und die LSBTIQ*-(lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen) Community weiterhin angemessen finanziell unterstützen
- + Ausbau der Koordinationsstelle LSBTIQ* von der Halbtags- zur Ganztagsstelle
- + Entwicklung nachhaltiger Maßnahmen zur Bekämpfung von Kinder- und Familienarmut
- 10 + Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden und deren Schutz vor Armut gewährleisten
- + Ausbau verlässlicher Strukturen für Teilhabe und Pflege in einer älter werdenden Gesellschaft
- + Weiterführung des Altenhilfeplans für ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause und nach eigenen Wünschen
- + Ergänzung des Altenhilfeplanes um eine Pflegeplanung
- 15 + Auf- und Ausbau eines bedarfsgerechten Quartiersmanagements in den Stadtteilen
- + Stärkung der digitalen Teilhabe insbesondere von Senior:innen

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | BILDUNG

BRAUNSCHWEIG bietet mit seinen zahlreichen städtischen Schulen ein vielfältiges Angebot für alle Schüler:innen und Schüler von der Grundschule bis hin zu den Berufsbildenden Schulen. Die auf optimale Förderung und Bildung für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt ist ein zentrales Anliegen der Braunschweiger SPD.

Wir setzen deshalb darauf, unsere Schullandschaft so zu gestalten, dass sie den Bedürfnissen der Schüler:innen und Schüler und den Wünschen der Eltern entspricht. Die Basis dafür bietet eine stetig fortgeschriebene Schulentwicklungsplanung, wie wir sie maßgeblich in dieser Wahlperiode gestaltet haben. Es ist ebenfalls unser Anliegen, für die Studierenden in Braunschweig ein den Bedürfnissen entsprechendes Umfeld zu erhalten und zu verbessern. Des Weiteren stellen die verschiedenen Weiterbildungsangebote und Angebote der politischen Bildung für die SPD zentrale Bausteine einer lebendigen Braunschweiger Bildungslandschaft dar, die auf dem Prinzip des lebenslangen Lernens ausgerichtet ist.

Durch die Corona-Pandemie sind auch in Braunschweig bestehende Ungleichheiten im Bildungsbereich und der Bedarf an einer ständigen Verbesserung der technischen Ausstattung für den digitalen Unterricht noch schärfer zu Tage getreten. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, diese Ungleichheiten zu beseitigen und diejenigen noch stärker zu fördern, die durch den Ausfall von Bildungsangeboten besonders benachteiligt sind.

35 **VERSprochen. GEHALTEN!**

- ✓ Die SPD hat in dieser Wahlperiode maßgeblich die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans zur stetig bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Braunschweiger Schullandschaft gestaltet
- ✓ Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen nach dem Braunschweiger Modell der Offenen Ganztagschule sowie der Schulkindbetreuung in weiterführenden Schulen
- 40 ✓ Gründung der 6. IGS und Erschließung weiterer Grundschulstandorte
- ✓ Weiterführung der schrittweisen Sanierung und Modernisierung der Schulen aller Schulformen mit Anbauten und Neubauten inklusive der Schulsportanlagen
- ✓ Einführung des Schüler*innenticket für 15 Euro im Stadtgebiet sowie 30 Euro regionsweit

45

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | BILDUNG

- ✓ Einrichtung und dauerhafte Sicherung des Bildungsbüros mit der Übergangsberatung zwischen den Schulformen, einem systematischen Bildungsmonitoring, der Stärkung von Teilhabe sowie dem Ausbau der Schulsozialarbeit auf kommunaler Ebene

DAFÜR STEHEN WIR.

- 5 Lebenslanges Lernen als kommunale Aufgabe für alle Generationen ist unser Leitbild einer sozialdemokratischen Bildungspolitik – die Verzahnung aller Bildungseinrichtungen ist unser Anspruch. Dieses stellt auf kommunaler Ebene eine große Herausforderung dar, die die Stadt Braunschweig als Schulträger in enger Zusammenarbeit mit der sozialdemokratisch geführten Landesregierung umsetzen kann. Wir stehen für:
- 10
- Die selbstverständliche Zusammenarbeit verschiedener Fachkräfte im Bildungsbereich (u.a. Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen, Schulbegleiter*innen und Berufsbegleitende Fachkräfte)
 - "Schule für alle" im Sinne von Inklusion, Diversität, Toleranz und Nachhaltigkeit. Dabei unterstützen wir ausdrücklich Programme wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und „Umweltschule“
 - Stärkung der Volkshochschule (VHS) zur Sicherstellung des lebenslangen Lernens
- 15
- Fortführung der Schulsanierung unter Berücksichtigung der räumlichen Voraussetzungen für Digitalisierung und Inklusion
 - Bedarfsgerechte Weiterführung von Sprachlern- und -förderangeboten für Schüler*innen
 - Spürbare Verbesserung der Hallensituation im Schul- und Vereinssport

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- 20
- + Bedarfsgerechte Weiterentwicklung unserer Schullandschaft auf Grundlage des Eltern- und Schüler:innenwillens und in enger Abstimmung mit unseren Nachbargemeinden
 - + Weiterer Ausbau der Grundschulen zu Ganztagschulen nach dem Braunschweiger Modell, so dass ab 2025 stufenweise jedem Kind bei Bedarf ein Ganztagsplatz zur Verfügung gestellt werden kann
 - + Inklusion in allen städtischen Braunschweiger Bildungseinrichtungen durch finanzielle, sächliche und personelle Ausstattung weiter stärken und umsetzen
- 25
- + Weitere Verbesserung des „Arbeitsplatzes Schule“ für Lehrkräfte und andere Fachkräfte sowie der hygienischen Bedingungen an den städtischen Bildungseinrichtungen
 - + "Ein digitales Endgerät für jede Schüler*in" auf Leihbasis zur Förderung der Digitalisierung im Rahmen des Medienentwicklungsplans
- 30
- + Ausstattung sämtlicher Braunschweiger Schule mit zuverlässigem internationalen WLAN-Standard
 - + Einstellung von IT-Fachkräften im Schulbereich zur Umsetzung und Pflege der digitalen Unterrichtsausstattung
 - + Ausstattung aller Schulen mit Schulassistent*innen zur Wartung und zum Erhalt der schulischen Infrastruktur vor Ort
- 35
- + Unterstützung der Schüler*innen durch Einsatz von Sozialarbeiter*innen in allen Schulformen
 - + Weiterführung des Bildungsbüros sowie Ausbau der Schulbildungsberatung, insbesondere bei Übergängen und Abgängen von Schulen
 - + Stärkere sächliche und finanzielle Förderung "außerschulischer Lernorte", wie beispielsweise örtlicher Büchereien in den Stadtteilen, kultureller Treffpunkte und Stadtteiltreffs für Schüler*innen
- 40
- und Eltern

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | JUGEND & FAMILIE

BRAUNSCHWEIG ist eine wachsende Großstadt, die insbesondere jungen Familien ein sehr gutes Umfeld an Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten bietet. Hierzu hat die Sozialdemokratie in den letzten Jahren wichtige Projekte, wie das Schüler:innenticket und die Abschaffung der KiTa-Gebühren vorangebracht, die die Attraktivität unserer Stadt für junge Menschen und Familien nachhaltig steigern.

- 5 Mit der SPD Braunschweig wird dieser Weg auch in den kommenden Jahren konsequent fortgeführt! Uns ist es ein besonderes Anliegen, dass die Stadt nicht nur für, sondern mit jungen Menschen gestaltet wird, da das Bedürfnis nach Mitbestimmung und die politische Sprechfähigkeit von Jugendlichen stetig zunimmt. Dem wird die SPD Braunschweig mit einer teilhabe- und mitmachorientierten Jugendpolitik Rechnung tragen.

VERSprochen. GEHALTEN!

- 10 ✓ Die SPD hat ein Schüler:innen- und Azubiticket für 15 Euro im städtischen ÖPNV (30 Euro regionsweit) durchgesetzt
- ✓ Abschaffung der Kindergartengebühren (beschlossen von der SPD-geführten Landesregierung)
- ✓ Einrichtung von 25 Familienzentren in Braunschweig
- ✓ Einrichtung der Hebammenzentrale
- 15 ✓ Höheres Betreuungsangebot in Krippe und Kindergarten; 3. Fachkraft in Krippen
- ✓ Bezahlung der Tagespflegepersonen deutlich angehoben
- ✓ Überarbeitung der Raumstandards für Kindertagesstätten
- ✓ Ausweitung der medienpädagogischen Arbeit von der Kita an
- ✓ Erhalt, Pflege und Modernisierung von Kinderspiel- und Bolzplätzen, etc.
- 20 ✓ Versorgungsquote in der Schulkinderbetreuung kontinuierlich gesteigert
- ✓ Entfristung zahlreicher Arbeitsverträge pädagogischer Fachkräfte
- ✓ Mehr Stellen für Schulsozialarbeit an Braunschweiger Schulen
- ✓ Ausbau kooperativer Ganztagsgrundschulen (KoGS)
- ✓ Einführung eines Schulkostenfonds

25 DAFÜR STEHEN WIR.

Junge Menschen wollen bei der Planung ihrer Stadt nicht nur mitgenommen werden, sondern sie wollen diese aktiv mitgestalten. Wir stehen zu den bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche wie dem Stadtschüler:innenrat oder dem Stadtjugendring und wollen diese Möglichkeiten weiter ausbauen. Mithilfe einer proaktiven Jugendarbeit sollen jedoch auch Jugendliche angesprochen werden, die nur wenig von diesen etablierten Institutionen repräsentiert werden.

- 30 Bei Konflikten ist es dabei immer das Ziel, mit Hilfe einer aktiven Jugendarbeit zu einer Lösung mit allen Beteiligten zu kommen. Eine zukunftsorientierte Stadtplanung misst sich deshalb vor allem an der Attraktivität für Kinder und Familien und dem damit verbundenen Bildungsangebot. Jugendpolitik bedeutet für uns aber auch, dass ein attraktives und vielfältiges Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche sichergestellt wird. Wir wollen, dass jedes Kind die gleichen Chancen erhält – egal wo es in unserer Stadt wohnt und welche Voraussetzungen es mitbringt.

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- 40 + Stufenweise Einführung eines kostenlosen ÖPNV-Tickets für Schüle:rinnen und Auszubildende in der Stadt Braunschweig
- + Sanierung und Erweiterung des Kinder- und Jugendzentrums B58 am aktuellen Standort
- + Sicherung einer angemessenen vorschulischen Sprachförderung in den Kitas
- + Verbesserung der Personalschlüssel in den Kindergartengruppen
- + Kontinuierliche Verbesserung der Betreuungsqualität
- + Fortsetzung des Ausbauprogramms von Familienzentren
- 45 + Finanzielle Absicherung der Hebammenzentrale

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | JUGEND & FAMILIE

- + Ausbau der Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche (zum Beispiel in Form eines Jugendparlaments)
- + Absenkung des passiven Wahlrechts auf 16 Jahre
- + Kostenlose Musikangebote in Jugendzentren
- 5 + Steigerung der Attraktivität der Ehrenamtskarte
- + Einrichtung eines Ehrenamtsfonds
- + Öffnung von geeigneten Schulsportanlagen für die Öffentlichkeit
- + Ausbau von öffentlich zugänglichen Outdoor-Sportanlagen, wie beispielsweise Bolzplätze, Skateranlagen, Basketballplätze
- 10 + Schaffung und Sicherstellung von Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche in der Öffentlichkeit, beispielsweise durch beleuchtete öffentliche Grillplätze, Sitzmöglichkeiten und offene Jugendräume
- + Erhalt, Pflege und Modernisierung von Kinderspielplätzen und -spielgeräten, insbesondere im Innenstadtbereich und Naherholungsgebieten
- + Ausbau von Angeboten für Kinder und Jugendliche mit körperlichen und/oder geistigen Einschränkungen im Sinne des Aktionsplans Inklusion
- 15 + Personelle Aufstockung von Streetworker:innen-Stellen (vor allem in Stadtbezirken mit besonderem Förderbedarf)
- + Erstellung eines Masterplans zur Förderung von Vereinen und ehrenamtlichen Strukturen

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | BAUEN & WOHNEN

BRAUNSCHWEIG ist eine wachsende Stadt, die in den letzten Jahren für ihre Bürger:innen umfangreiche Verbesserungen im Bereich der allgemeinen Daseinsvorsorge umgesetzt hat. Mit dem im November 2018 verabschiedeten Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) wurde gemeinsam mit den Bürger:innen unserer Stadt ein Masterplan für die Entwicklung Braunschweigs bis zum Jahr 2030 verarbeitet.

- 25 Bürger:innennah, qualitativ und zukunfts- und umweltgerecht wird unsere Löwenstadt weiterentwickeln. Bei allen Neubauprojekten der Stadt spielen neben dem Brandschutz und der CO₂-Einsparung Themen wie Wärmedämmung, Photovoltaik und Barrierefreiheit eine wichtige Rolle.

Braunschweig bietet eine zeitgemäße Internetversorgung durch eine stetig wachsende Anzahl von Gigabit-Anschlüssen mit Glasfaserkabel, verfügt über eine zukunftssichere und nachhaltige Abfallentsorgung und arbeitet an ständigen Verbesserungen im Bereich Hochwasserschutz.

30

VERSPROCHEN. GEHALTEN!

- ✓ Schaffung von 5000 neuen Wohneinheiten, z.B. im nördlichen Ringgebiet unter Fortschreibung des „Kommunalen Handlungskonzeptes für bezahlbaren Wohnraum“ mit einer 20-Prozent-Quote für sozial geförderte Wohnungen im Geschosswohnungsbau in Neubaugebieten sowie zahlreiche Mietpreisbindungen
 - 35 ✓ Sicherstellung von bezahlbaren Mieten im Bestand durch Bereitstellung von kommunalen Fördermitteln für den Ankauf von Mietpreisbindungen
 - ✓ Etablierung einer aktiven Flächenvorratspolitik zur Sicherung der Wohnstandort-, Grünflächen und Gewerbeentwicklung der Stadt Braunschweig
 - 40 ✓ Die SPD hat sich in dieser Wahlperiode für energiesparende Techniken und Maßnahmen in den Bereichen Straßenbeleuchtung und Hochbau eingesetzt und dadurch bereits beachtliche Energie- und CO₂-Einsparungen erreicht
 - ✓ Entscheidende Verbesserungen mit zeitgemäßer Internetversorgung in zahlreichen Wohn- und Gewerbegebieten Braunschweigs
- 45

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | BAUEN & WOHNEN

- ✓ Dauerhafte jährliche Verdoppelung des Budgets für die Sanierung von Abwasserkanälen
- ✓ Verbesserung des Brandschutzes an zahlreichen Schulen und Kindergärten sowie anderen öffentlichen Gebäuden
- ✓ Zusätzliche Haltestellen des Erfolgsmodells Schadstoffmobil bieten weiterhin eine sichere und wohnortnahe Entsorgung problematischer Sonderabfälle

DAFÜR STEHEN WIR.

Die SPD setzt sich für eine solidarische Stadtentwicklung ein, die den Bedürfnissen aller Braunschweiger:innen gerecht wird. Dazu gehört, dass ausreichend bezahlbarer Wohnraum vorhanden ist, eine nachhaltige und umweltfreundliche Verkehrsinfrastruktur sowie die Sicherstellung gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bevölkerungsgruppen.

Dabei steht die Braunschweiger SPD wie keine andere politische Kraft für die Schaffung preisgünstigen Wohnraums in Braunschweig. Im „Bündnis für Wohnen“ werden die Instrumente für eine gerechte Entwicklung des Braunschweiger Wohnungsmarktes stetig evaluiert und bei Bedarf den geänderten Erfordernissen angepasst. Wir sind in Braunschweig auf einem guten Weg, gute und bezahlbare Wohnungen für alle Gruppen der Bevölkerung anbieten zu können.

Im Bereich der Abfall- und Kreislaufwirtschaft wollen wir zukünftig verstärkt die Möglichkeiten zur Verringerung von CO₂-Emissionen nutzen. Den Rahmen dafür setzt unser Klimapapier „**BRAUNSCHWEIG BEWEGEN | KLIMANEUTRAL 2030**“. Wir stehen für:

- Mit dem baulandpolitischen Grundsatzbeschluss soll zukünftig eine aktive sozial gerechte Bodenvorratspolitik zur Sicherstellung der Versorgung mit neuem Wohnraum, aber auch der Schaffung neuer Gewerbe- und Grünflächen in Braunschweig umgesetzt werden
- Frühzeitige Berücksichtigung sozialer Interessen zukünftiger Bewohner:innen im Rahmen geplanter Neubauvorhaben
- Nutzung der Ressourcenschonung und CO₂-Einsparung bei allen städtischen Baumaßnahmen, z.B. durch die Schaffung von kommunalen Standards für energieeffizientes Bauen
- Verbesserung der Randbedingungen zur Nutzung von alternativen Energien, wie z.B. Photovoltaik und Kleinwindkraft bei städtischen Neubauten und Gebäudesanierungen durch die Gründung einer städtischen Gesellschaft zur Realisierung von Photovoltaikanlagen und Kleinwindkraftanlagen auf öffentlichen und privaten Dächern
- Größerer Stellenwert der Abfallvermeidung und der stofflichen Verwertung von Abfällen

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Bau von 6000 zusätzlichen Wohnungen bis 2026 gemäß aktualisiertem Wohnraumversorgungskonzept der Stadt Braunschweig
- + Schaffung weiterer sozial geförderter Wohnungen sowie Bau von Wohnungen im mittleren Preissegment für Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen durch stärkere Nutzung des Instrumentes der "Konzeptvergabe" sowie Erhöhung der Quote geförderten Wohnungsbaus in Neubaubereichen auf 30 Prozent
- + Konsequente Umsetzung ökologischer Erfordernisse bei der Ausweisung von Neubaugebieten (Bevorzugung von Mehrgeschossbauweise, Nutzung energiesparender und damit CO₂ reduzierender Maßnahmen, Einsatz von Photovoltaik und Kleinwindanlagen). Dabei ist (z.B. durch den Einsatz von Fördermitteln) sicherzustellen, dass trotzdem ausreichend Wohnraum geschaffen wird, der für kleinere und mittlere Einkommen bezahlbar bleibt
- + Erhaltung der sozialen Durchmischung in den Quartieren, Wohnen und Leben für eine älter werdende Gesellschaft durch Stärkung von nachbarschaftlichen Strukturen in den Stadtteilen und Entwicklung eines Konzeptes zur Schaffung von Nachbarschaftszentren sowie dessen Umsetzung

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | BAUEN & WOHNEN

- + Stärkere Verzahnung zwischen Stadt- und Verkehrsplanung, um unter dem Aspekt der Verkehrsvermeidung und der CO2-Reduktion die „Stadt der kurzen Wege“ zu ermöglichen
 - + CO2-Einsparung durch den Einsatz von recycelten Baustoffen und Materialien bei allen städtischen Baumaßnahmen
- 5
- + Hundertprozentiger Ausbau von moderner Internetversorgung: in Problembereichen sollen mit den Anbietenden verlässliche und schnelle Alternativen angeboten werden
 - + Weitere Umsetzung der Maßnahmen des ambitionierten Hochwasserschutzkonzeptes von 2019 (inklusive der Linienschutzmaßnahmen)
-

10 **BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | MOBILITÄT & VERKEHR**

BRAUNSCHWEIG ist eine moderne Stadt und prosperierendes Oberzentrum der Region. Eine Stadt der kurzen Wege verhindert unnötigen Verkehr, sichert die Zukunftschancen unserer Löwenstadt und trägt erheblich zur Lebensqualität bei. Der Ausbau einer elektromobilen, barrierefreien, bedarfsgerechten und regional vernetzten Mobilität ist einer der Schwerpunkte unserer Politik. Neben der Stärkung des Umweltverbunds aus ÖPNV, Rad- und Fußverkehr fördern wir die intelligente Lenkung des Autoverkehrs und Ergänzung durch Park & Ride-Angebote.

15

VERSprochen. GEHALTEN!

Die SPD Braunschweig hat den Rad- und Fußverkehr sowie öffentlichen Personennahverkehr deutlich verbessert:

- 20
- ✓ Einführung des kostengünstigen 15€-Schüler:innen- und Azubi-Tickets
 - ✓ Verbesserung und Neustrukturierung des ÖPNV in Braunschweig durch den Stadttakt und Verstärkung der Regionalbuslinien ins Umland
 - ✓ Start des Stadtbahnausbauprogramms Stadt.Bahn.Plus zur Stärkung der Elektromobilität als Rückgrat des Öffentlichen Nahverkehrs
- 25
- ✓ Ausbau der Barrierefreiheit im ÖPNV und stetige Erneuerung der Fahrzeugflotte der BSVG
 - ✓ Ausbau des Bahnhofs Gliesmarode zum modernen Mobilitätsverknüpfungspunkt zwischen städtischem und regionalem öffentlichem Nahverkehr
 - ✓ Beschluss eines umfassenden Programms „Ziele- und Maßnahmenkatalog Radverkehr in Braunschweig“ zusammen mit den Rad- und Mobilitätsverbänden
- 30
- ✓ Bau einer großen, überdachten Fahrradabstellanlage an der Ostseite des Hauptbahnhofes
 - ✓ Fertigstellung des beliebten Braunschweiger Ringgleises und Asphaltierung einiger Teilstrecken sowie weiterer Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung (Beschilderung und Beleuchtung) zum Nutzen für Zufußgehende und Radfahrende
 - ✓ Weiterentwicklung einer nachhaltigen Mobilität für alle unterschiedlichen Nutzer:innengruppen mit dem Projekt für einen „Mobilitätsentwicklungsplan“
- 35

DAFÜR STEHEN WIR.

Ein zukunftsgerechtes „Mobilitätsentwicklungskonzept“ wird aktuell unter Beteiligung der Braunschweiger Bürger:innen entwickelt und soll dafür sorgen, dass unsere Stadt in allen wichtigen Themen der Mobilität bis 2023 zukunftsfähig aufgestellt ist.

- 40
- Wie in unserem Strategiepapier „**BRAUNSCHWEIG BEWEGEN | KLIMANEUTRAL 2030**“ festgelegt, stellt die SPD Braunschweig dabei den Menschen in den Mittelpunkt und nicht das einzelne Verkehrsmittel. Somit fördern und fordern wir Lösungen, die einerseits die Bedürfnisse der Menschen und deren soziale Teilhabe absichern und andererseits die Nachhaltigkeit der Verkehrsmittel zum Ziel haben.

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | MOBILITÄT & VERKEHR

Dazu gehören die Förderung des Fuß- und Radverkehrs, Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), klimaneutrale Antriebe im ÖPNV und Individualverkehr sowie eine effiziente City-Logistik und eine entsprechende Neuaufteilung des Straßenraums.

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

5 Förderung des Fuß- und Radverkehrs

Fuß- und Radverkehr sind die nachhaltigsten Verkehrsformen. Fußgänger:innen und Radfahrer:innen wollen wir eine sichere und komfortable Verkehrsteilnahme ermöglichen. Die SPD Braunschweig steht dabei für die Umsetzung dieser Ziele umfassenden Programms „Ziele- und Maßnahmenkatalog Radverkehr in Braunschweig“:

- 10 + Ausweitung von Tempo-30-Zonen und von verkehrsberuhigten Bereichen für Mischverkehre in der ganzen Stadt
- + Erhöhung des Flächenanteils für den Fuß- und Radverkehr
- + Optimierung der Ampelschaltungen für Radfahrer:innen und Fußgänger:innen einschließlich der Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- 15 + Räumliche Trennung von Fahrbahnen sowie eine qualitative Verbesserung von Fuß- und Radwegen
- + Naturverträglicher Aus- und Neubau von Fahrradschnellwegen. Vorantreiben der Planungen für die Radschnellwege von Braunschweig nach Wolfsburg sowie nach Wolfenbüttel und Salzgitter
- + Erarbeitung eines Veloroutenkonzepts in Anlehnung an die Vorschläge der Mobilitätsverbände
- + Förderung der Einrichtung von Servicestationen für Fahrräder an Hauptverkehrsrouten
- 20 + Stadtweiter Ausbau von Fahrradabstellplätzen (auch überdacht), insbesondere in der Innenstadt, an Haltestellen des ÖPNV und am Braunschweiger Hauptbahnhof
- + Umbau der beiden am Hauptbahnhof vorhandenen Tunnel zu einer Querungsmöglichkeit des Bahnhofes

Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

- 25 Der ÖPNV wird nur dann oft und gerne genutzt, wenn ein ganztägiges, attraktives Angebot vorhanden ist. Dazu gehören Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und eine gute Vernetzung mit der Region:
 - + Konsequente Umsetzung der Neubaumaßnahmen des Stadtbahnausbaukonzeptes
 - + Erhöhung der Taktfrequenz von momentan 15 auf 10 Minuten oder weniger
 - + Verbesserung der innerstädtischen Vernetzung im ÖPNV (weniger und schneller umsteigen)
- 30 + Weitere Taktverbesserungen des schienengebundenen Nahverkehrs von Braunschweig in die Region und angrenzende Oberzentren (z.B. Hannover, Magdeburg)
 - + Bedarfsermittlung von interkommunalen Nachtbuslinien
 - + Neubau der zusätzlichen Haltepunkte Bienrode, Leiferde und Braunschweig-West zur Anbindung an den regionalen schienengebundenen Nahverkehrs
- 35 + Verbesserung der Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit durch Vorrangschaltung an den Ampeln für Straßenbahnen und Busse sowie mehr eigene Busspuren
 - + Verbesserung der Fahrradmitnahme im ÖPNV
 - + Erweiterung des BS-Mobil-Tickets zur regionsweiten Nutzung für Braunschweig-Pass-Inhaber:innen zum Preis von 30 €
- 40 + Umstellung der Busflotte der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) auf vollständigen Elektroantrieb
 - + Weiterer Ausbau attraktiver Fahrgastinformationssysteme mit Echtzeitinformationen einschließlich Online-Ticketverkauf
 - + Errichtung Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (inkl. Pedelects) an den Endhaltestellen des ÖPNV
- 45 + Erweiterung des Angebotes von gut ausgebauten P+R-Plätzen an allen wichtigen Braunschweiger Einfallstraßen und preisgünstige Anbindung in die Innenstadtbereiche

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | MOBILITÄT & VERKEHR

- + Weiterer Ausbau zur inklusiven und barrierefreien Nutzung des ÖPNV in Braunschweig
- + Angebot innovativer ÖPNV-Konzepte von Klein- bzw. Rufbussen zur flexiblen Anbindung der Stadtrandbereiche

Pkw-Verkehr

5 Der motorisierte Individualverkehr soll reduziert werden. Trotzdem muss die Innenstadt mit Kraftfahrzeugen erreichbar bleiben:

- + Reduktion des Durchgangsverkehrs und der Lärmbelastung in der Innenstadt und im inneren Ring
- + Reduzierung des Parksuchverkehrs und der damit verbundenen CO₂-Emissionen durch eine stadtweite Parkraumbewirtschaftung und ein verbessertes Parkraummanagement

10 + Bereitstellung einer ausreichenden Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge (inkl. Pedelecs), insbesondere auch in Parkhäusern und auf Parkplätzen

- + Minderung der verkehrsbedingten Lärmbelastung und Schadstoffbelastung im gesamten Stadtgebiet

- + Förderung von Carsharing und anderen neuen Mobilitätsdiensten

15 Güter-Verkehr

- + Entwicklung einer effizienten City-Logistik mit dem Ziel der CO₂-Neutralität. Dazu wird die Entwicklung von erforderlichen Umschlagstellen gefördert

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | WIRTSCHAFT

20 **BRAUNSCHWEIG** ist ein herausragender Wirtschaftsstandort und Zentrum der forschungsintensivsten Region Europas. Hohe zukunftsweisende Investitionen von Wirtschaft und Wissenschaft belegen eindrucksvoll die dynamische Entwicklung unserer Stadt. Die Kooperation universitärer- und außeruniversitärer Einrichtungen unseres Forschungsstandortes ermöglicht es, das Potential von Zukunftsbranchen wie der Elektromobilität oder der Kreativwirtschaft auszuschöpfen und attraktiv für Wissenschaftler:innen und Hochschulabsolvent:innen zu bleiben. Die Ansiedlung neuer innovativer Arbeitsplätze und die Entwicklung der dafür nötigen Infrastruktur werden wir nach Kräften unterstützen und fördern. Dabei kommt der engen Zusammenarbeit von Wirtschaft, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sowie Gewerkschaften bei der Weiterentwicklung von Zukunftstechnologien eine herausragende Rolle zu.

30 Aktuell sehen wir uns großen Herausforderungen ausgesetzt, die unser Gemeinwohl tiefgreifend betreffen: die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen der Corona- Pandemie über alle Branchen hinweg betreffen jedes Unternehmen, Betrieb, Hotel, Gastgewerbe, Freischaffende sowie Selbstständige und sind mit erheblichen Verlusten, Umsatzrückgängen, Stillstand der Geschäftstätigkeit bis zur Insolvenz verbunden.

35 Vor diesem Hintergrund erfordert die Entwicklung und Wiederbelebung der Innenstadt ein zügiges dialogorientiertes Handeln im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts.

Die Gestaltung der Transformations-Strategie, schneller 5G-Ausbau, Klimaneutralität sowie die Etablierung neuer Geschäftsmodelle und neuer Branchen stellen zukünftige Herausforderungen für unsere Stadt und Region dar. Die Akquise von Fördermitteln im Sinne guter regionaler Strukturentwicklung mit etablierten regionalen Partner:innen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Gewerkschaften müssen dabei den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Die Schaffung eines neuen Zentrums für Zukunftstechnologien am Flughafen Braunschweig-Wolfsburg soll dabei der erste Schritt sein, um zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserer Region zu sichern.

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | WIRTSCHAFT

VERSprochen. GEHALTEN!

- 5 ✓ Gestaltung und Stärkung Braunschweigs als wirtschaftliches Zentrum unserer Region
Kofinanzierung von Projekten der Wirtschaftsförderung und der Fachkräfteentwicklung | Finanzielle Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie professionelle Begleitung bei der Vernetzung der KreativRegion | Initiierung des dialogorientierten Umsetzungskonzepts „Zukunft Innenstadt“ zur Revitalisierung der Braunschweiger Innenstadt | Flächendeckendes, kostenloses WLAN im Innenstadtbereich | Rettung des "MagniFest“ | Einrichtung eines Fair-trade-Fonds | Einführung Recup-Becher | Optimierung von Taxenständen
- 10 ✓ Entwicklung eines umfassenden Konzepts „Smart City“
Unterstützung eines ganzheitlichen, integrierten Smart-City-Rahmenkonzepts | Smart-Mobility für Braunschweig | Breitbandausbau mit kostenlosem WLAN, auch in den Stadtbezirken, Wohn- und Gewerbegebieten | Ausweitung der Ladeinfrastruktur, Schnell-Ladesäulen zum Ausbau von E-Fahrzeugen
- 15 ✓ Ansiedlung von Gewerbetreibenden, des Handwerkers und des Einzelhandels
Unterstützung zur Ausweisung interkommunaler Gewerbegebiete (z.B.: BS-WF oder BS-HE-WOB) | Existenzgründerförderung von Ladenbesitzern, Existenzgründern und Gewerbetreibenden | Unterstützung des Start-up-Zentrums für "Mobilität und Innovation" | Gründer:innenquartier | Förderprogramme für Lastenräder, Bike-Sharing, Leihfahrrädern
- 20 ✓ Einsatz zur Ansiedlung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
Unterstützung des Fachkräftegewinnung und -sicherung über das „Welcome-Center“, die „AWO-Praktikumsbörse" sowie Programmen und Projekten wie "Arbeit nach Maß"

DAFÜR STEHEN WIR.

25 Die SPD setzt sich auch in Zeiten der Corona-Pandemie und ihren wirtschaftlichen Auswirkungen entschieden für die Stärkung der regionalen Wirtschaft, des Handwerks, des Mittelstandes sowie des örtlichen Einzelhandels in Braunschweig ein. Verbunden mit einer Förderung des nachhaltigen ökonomischen Wachstums stehen wir für:

- 30 ▪ Weiterentwicklung des Forschungs- und Entwicklungsstandortes Braunschweig als Stadt mit sozialer Verantwortung, unternehmerischem Erfolg und ökologischer Vernunft. Dabei gilt es bei Ausweisung neuer Gewerbegebiete die Auswirkungen auf Umwelt, Natur- und Klimaschutzbelange zu berücksichtigen (Vorrang für die Nachnutzung brachliegender Industrieflächen, Anschluss neuer Flächen an den Schienenverkehr, Vermeidung zusätzlicher Verkehrsströme, Ausweisung gleichwertiger Ausgleichsflächen).
- 35 ▪ Bekenntnis zu Braunschweig als Zentrum der Verkehrskompetenzregion und zur Elektromobilität
- 35 ▪ Ansiedlung und Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen mit einem gerechten Lohn, fairen Aufstiegschancen und betrieblicher Mitbestimmung
- 35 ▪ Umsetzung des niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes damit der Konzern Stadt Braunschweig ausschließlich mit Unternehmen zusammenarbeitet, die tarifgebunden sind und den Mindestlohn zahlen
- 40 ▪ Nachhaltige Sicherung der Kreativwirtschaft, zur Schaffung von nachhaltigen Arbeitsplätzen
- 40 ▪ Zukunftsgerechte Gestaltung Braunschweigs als Freizeit-, Einkaufs- und Erlebnisstadt
- 40 ▪ Digitalisierung am Innovationsstandort Braunschweig, die auch Kleinunternehmen und Selbstständigen neue Chancen mit neuen Arbeitsplätzen bietet

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- 45 + Weiterführung des dialogorientierten Umsetzungskonzepts „Zukunft Innenstadt“ zur Stärkung und Wiederbelebung der Braunschweiger Innenstadt

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | WIRTSCHAFT

- + Einrichtung eines Härtefallfonds und Strukturhilfen für die örtliche Wirtschaft zur Bekämpfung der Auswirkungen der Corona-Pandemie
- + Unterstützungen und Wirtschaftsförderung insbesondere sozialer, umweltschonender und klimafreundlicher Entwicklungsprozesse
- 5 + Gestaltung eines ganzheitlichen und integrierten Entwicklungsprozesses "Smart City", um Braunschweig fortschrittlicher, sozialer, inklusiver und nachhaltiger zu gestalten
- + Bedarfsgerechter Ausbau der Tagungs- und Hotelkapazitäten, um Braunschweig als Forschungs- und Kongressstadt stärker zu positionieren
- + Freies WLAN in der gesamten Innenstadt und lückenloser, flächendeckender Breitbandausbau
- 10 + Ausweitung der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in allen Stadtteilen und erhöhter Einsatz von E-Fahrzeugen im ÖPNV
- + Förderung der Start-Up-Szene und der Kreativwirtschaft
- + Weitere Ansiedlung von Gewerbetreibenden mit bedarfsgerechter Ausweisung interkommunaler Gewerbegebiete zur wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Stadt
- 15 + Förderung des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg als wichtige nationale Forschungseinrichtung in unserer Verkehrsregion
- + Gewinnung weiterer Fördermittel im Rahmen der EU-Förderperiode 2021-2027
- + Stärkung der Gesundheitswirtschaft in Braunschweig mit einem „Kompetenzzentrum Gesundheit“ unter zentraler Einbeziehung des Städtischen Klinikums Braunschweig

20

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | DIGITALISIERUNG & SMART CITY

BRAUNSCHWEIG ist eine innovative Stadt. Für die SPD sind zukunftsweisende Innovationen und gute wirtschaftliche Tradition keine Gegensätze, sondern werden gemeinsam auch in Zukunft einen starken Baustein unserer Stadt ausmachen. Die Digitalisierung wird beide Bereiche stark beeinflussen, da sie uns alle betrifft. Sie wird die traditionellen Wirtschaftsbereiche umgestalten, aber auch die Wissenschaft, die

25 Forschung und den Technologiesektor. Die Arbeitswelt, die Schulen und Hochschulen, die Berufsausbildung und unsere Kommunikation wird sich weiter erheblich verändern.

Die SPD hat die Grundlagen dafür geschaffen, Braunschweig für die digitale Zukunft gut aufzustellen. Wir werden den weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur zu einem Schwerpunkt der nächsten Wahlperiode machen und alle Zukunftspotentiale unserer Stadt ausschöpfen und vernetzen, damit die smarte Löwenstadt noch smarter wird! Dabei werden wir uns dafür einsetzen, dass durch zuverlässigen Breitbandausbau die Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger:innen in diversen Lebensbereichen ausgebaut werden.

30

VERSPROCHEN. GEHALTEN!

- ✓ Bildung eines Digitalisierungsdezernats mit Stadtrat Dr. Thorsten Kornblum an der Spitze
- 35 ✓ Aufbau einer Smart City-Stabsstelle, um die Digitalisierungsprojekte und -ideen der Stadtverwaltung, des Konzern Stadt und der Stadtgesellschaft zu bündeln und zu koordinieren
- ✓ Smart City-Konzept und IT-Strategie entwickelt
- ✓ Kooperation und Vernetzung der Städte und Landkreise in unserer Region, um Best Practice-Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an der Umsetzung der Digitalisierung zu arbeiten
- 40 ✓ Stufenweiser Aufbau des digitalen Leistungsangebotes der Stadtverwaltung
- ✓ Ausbau des 5G-Angebots und der Breitbandversorgung der Stadt

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | DIGITALISIERUNG & SMART CITY

DAFÜR STEHEN WIR.

Die SPD stellt Braunschweig auch digital zukunftsfest auf. Die Löwenstadt wird Smart City und ihr gesamtes Potential in Wirtschaft, Forschung und Verwaltung ausschöpfen. Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung und federn ihre Risiken ab.

- 5 Das Smart City-Potential wird durch enge Vernetzung von Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtgesellschaft bestmöglich genutzt:
- Konsequenter Ausbau der Digitalisierung in den Bereichen (Weiter-)Bildung, Lernen und Inklusion
 - Schutz und Sicherung der hohen Sozial- und Arbeitsschutzstandards auch in der digitalen Arbeitswelt
 - Konsequente Beachtung der aktuellen Datenschutzregelungen in allen Bereichen
- 10 ▪ Massiver Ausbau des vollständigen digitalen, sicheren und papierlosen Angebots der Stadtverwaltung

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Vorantreiben des Breitbandausbaus sowie der 5G-Infrastruktur
 - + Anbieten sämtlicher Leistungen der Stadtverwaltung in digitaler Form, damit die Menschen in Braunschweig z.B. von zu Hause oder unterwegs mit Smartphone oder Laptop eine Vielzahl Ihrer Anliegen von der Beantragung eines Personalausweises über den Bauantrag bis zur Zulassung des Autos digital abwickeln können
- 15
- + Schrittweise Einführung elektronischer Akten bis 2026, um die Anliegen der Bürger:innen noch schneller und effizienter bearbeiten können
- 20
- + Ausweitung von Homeoffice Möglichkeiten für Mitarbeiter:innen der Stadt
 - + Etablierung eines neuen „SmartCityForum“ mit Akteur:innen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft, um einen Austausch über die Auswirkungen und Möglichkeiten der Digitalisierung auf die Lebens- und Arbeitswelt zu ermöglichen
- 25
- + Vernetzung von Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Stadtgesellschaft durch das „SmartCityForum“ zum Beispiel zur Unterstützung auch von Bereichen der Logistik im Verkehrsverbund – hier insbesondere für Handwerks- und Gewerbebetriebe
 - + Ausbau der bestehenden Kooperation zu Digitalisierungsprojekten der Städte und Landkreise in unserer Region

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | KLIMANEUTRAL 2030

BRAUNSCHWEIG wird sich ehrgeizige Ziele für den Klimaschutz geben. Wir wollen, dass die Stadt bis zum Jahr 2030 klimaneutral und im Bereich Klimaschutz Vorbild für andere wird. Das wollen wir mit dem von der Stadt zu erarbeitenden Klimaschutzkonzept 2.0 erreichen. Allerdings kann das ehrgeizige Ziel der Klimaneutralität nur erreicht werden, wenn auch auf EU-, Bundes- und Landesebene die Rahmenbedingungen angepasst werden, denn ein Großteil der Emissionen wird durch deren Vorgaben beeinflusst.

35

VERSprochen. GEHALTEN!

- ✓ Durch Initiative der SPD wurde ein neues Umweltdezernat errichtet, in dem alle Aktivitäten zu den bedeutenden Themen Klima-, Natur- und Umweltschutz und der Bereich Stadtgrün zusammengefasst sind.
- 40
- ✓ Entwicklung und Umsetzung der „Leitlinie klimagerechte Bauleitplanung“ für zukünftige Baugebiete sowie aktuell Erarbeitung des „Braunschweiger Mobilitätsentwicklungsplans“, die beide die Anforderungen des Klima-, Umwelt- und Naturschutzes besonders berücksichtigen

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | KLIMANEURTAL 2030

- ✓ Konsequente Umsetzung des Klimaschutzkonzept 1.0 und Initiierung des Klimaschutzkonzepts 2.0.
- ✓ Initiierung eines umfassenden Programms zum Ausbau sowie Verbesserung im Radverkehr, um Anreize zu schaffen vom Auto auf das Rad umzusteigen
- ✓ Vollendung des beliebten „Braunschweiger Ringgleis“ und Asphaltierung einiger Teilstrecken
- 5 ✓ Reduzierung des Energieverbrauchs durch Sanierung vieler städtischer Altbauten (Schulen etc.)
- ✓ Fast 100% Ökostrom bei der Stadt und ihren Gesellschaften
- ✓ Auszeichnung von beispielhaft energetisch sanierten städtischen Gebäuden sowie von Projekten von Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Klimaschutzpreises der Stadt Braunschweig

DAFÜR STEHEN WIR.

- 10 Die SPD steht zu ihrer großen Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen: Klimaschutz, Luftreinhaltung, Lärminderung, der nachhaltige Schutz der Umwelt und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen haben bei uns höchste Priorität.

Um der Klimakrise wirksam zu begegnen, müssen wir für Braunschweig ehrgeizige Ziele entschlossen umsetzen. Dabei gilt es den Ausstoß von CO₂ und anderen klimaschädlichen Gasen schnell und deutlich abzusenken und in absehbarer Zeit nahezu auf Null zu reduzieren. Dafür sind zum Teil erhebliche Anstrengungen nötig, die unser Leben in vielen Bereichen nachhaltig verändern werden. Nur so können wir unsere natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, die Artenvielfalt in Tier- und Pflanzenwelt bewahren und der Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen gerecht werden.

15

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- 20 Vor diesem Hintergrund trägt die SPD Braunschweig mit ihrem Strategiepapier „**BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | KLIMANEUTRAL 2030**“ diesen Anforderungen insbesondere auf folgenden Politikfeldern Rechnung:

+ Energieerzeugung

Wir unterstützen den Kohleausstieg von BS|Energy bis 2022. Das Heizkraftwerk Mitte wird auf die Verbrennung von Altholz aus der Region umgestellt. Durch Kraft- Wärme-Kopplung (Strom- und Wärmeezeugung) werden weitere CO₂-Emissionen reduziert.

25

Wir wollen eine Energiegenoss:innenschaft für die Braunschweiger Bürger:innen gründen. Diese soll in eine neue städtische Gesellschaft zum Bau, Betrieb und zur Förderung regenerativer Energien eingebettet werden.

30 Dadurch ermöglicht die Stadt eine sozial gerechte Förderung des Ausbaus regenerativer Energien, vor allem im Bereich Photovoltaik. Die Stadt soll alle geeigneten Dachflächen öffentlicher Gebäude zur Verfügung stellen.

+ Energieeinsparung

Eingesparte Energie muss nicht erst erzeugt werden und ist daher der beste Weg zur CO₂-Reduktion. Energieeinsparung lässt sich u. a. durch eine gute Wärmedämmung von Gebäuden und energiesparende Geräte realisieren. Deshalb wollen wir unter anderem die Wärmedämmung an öffentlichen Gebäuden ausbauen, bei der Neuanschaffung durch die Stadt energiesparende Geräte kaufen und ein soziales Förderprogramm für die Anschaffung energiesparsamer Geräte aufsetzen.

35

+ Mobilität und Verkehr

40 Der Umstieg auf umweltschonende Verkehrsträger und Verkehrsvermeidung sind zentrale Aufgaben, um eine nachhaltige und umweltgerechte Mobilität zu erreichen. Dies gelingt, wenn den Menschen zur Sicherstellung ihrer Mobilität gute Alternativen zur Verfügung stehen. Dazu gehören die Förderung des Fuß- und Radverkehrs, Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs (ÖPNV), klimaneutrale Antriebe im ÖPNV und Individualverkehr, eine effiziente City-Logistik im Güter- und Lieferverkehr sowie attraktive Park+Ride-Angebote.

45

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | KLIMANEURTAL 2030

+ Stadtentwicklung

Kurze Wege in der Stadt schützen das Klima und sparen Zeit. Dazu ist ein Konzept zur Entwicklung von deutlich gestärkten Ortsteilen zu erstellen. Parallel sollen zentrale Veranstaltungsbereiche, Kulturzentren und Gastronomie in der Stadt weiterentwickelt werden.

5 + Bauen

Bei allen Neubauprojekten der Stadt und ihrer Gesellschaften werden die Standards des ökologischen Bauens angewandt. Wir streben den Passivhausstandard bei Neubauten und Grundsanierungen im öffentlichen und im privaten Bereich an. Wir fördern die Errichtung von Plus-Energiehäusern.

10 + Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft

Abfallvermeidung hat gegenüber der Abfallverwertung Vorrang. Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft sind elementare Bestandteile des Klimaschutzes. Dazu gehören auch geschlossene Kreisläufe für Wasser, Abfälle und Rohstoffe und der Einsatz von aus Abfällen hergestellten Produkten und Materialien, insbesondere im Tiefbau. Zur Ressourcenschonung gehört auch der behutsame Umgang mit Grund und Boden, denn Boden ist nicht vermehrbar.

+ Lebensweise und Konsum

Wir werben für eine klimaverträgliche Lebensweise und einen nachhaltigen Konsum. Neben den Bereichen Haushalt und Wohnen, Büro und Arbeit, Bekleidung, Tourismus und Freizeit beeinflusst auch unser Ernährungsstil maßgeblich die CO₂-Bilanz. Dazu streben wir die Einrichtung eines Ernährungsrates für Braunschweig an. Wir wollen, dass in städtischen Kantinen, Schulmensen, Krankenhäusern etc. vermehrt regionale, saisonale und vegetarische Speisen angeboten werden.

+ Lebensmittelverschwendung

Wir wollen Lebensmittelverschwendung eindämmen, um auch dadurch Treibhausgas-Emissionen zu vermeiden. Dafür unterstützen wir entsprechende Initiativen.

25

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | GRÜNFLÄCHEN & NATURSCHUTZ

BRAUNSCHWEIG hat eine Vielzahl von Grünflächen zu bieten. Die vielen Parks laden nicht nur die Menschen zum Verweilen ein, sondern bieten auch verschiedenen Tier- und Pflanzenarten Lebensräume. Wertvolle Beiträge zum Arten- und Naturschutz leisten die Natur- und Landschaftsschutzgebiete der Stadt, insbesondere das Natur- und Vogelschutzgebiet Riddagshausen. Darüber hinaus sind der Botanische Garten der TU und der Schul- und Bürger:innengarten Dowesee wertvolle Orte für Naherholung und Umweltbildung.

Den Parks und Grünflächen in unserer Stadt kommen auch in der Zeiten der Corona-Pandemie eine wichtige soziale Funktion zu. In Zeiten von Containment-Maßnahmen im Zuge der Pandemiebekämpfung bieten sie gerade Familien und alleine lebende Menschen mit kleinen Wohnungen (er-)lebenswerte Freiräume.

35 Im Naturschutz müssen weiter erhebliche Anstrengungen unternommen werden, um dem allgemeinen Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna wirksam entgegenzutreten. Durch umfangreiche Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern und vielfältige Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf Flächen im Grünbereich sind viele naturnahe Strukturen mit zahlreichen Vernetzungsachsen entstanden.

VERSPROCHEN. GEHALTEN!

- 40
- ✓ Die SPD hat sich in der laufenden Wahlperiode für die Aufwertung von Grünflächen mit ausreichenden Sitzgelegenheiten im gesamten Stadtgebiet eingesetzt
 - ✓ Förderung von Kleingartenvereinen, die gerade in Zeiten von Freiraumdefiziten von besonderer Bedeutung für die Bürger:innen sind

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | GRÜNFLÄCHEN & NATURSCHUTZ

- ✓ Erweiterung und Pflege der Blumenwiesen im Stadtgebiet und die Anlage von Blühstreifen
- ✓ Verbesserungen des Kleinklimas durch Förderung von Fassaden- und Dachbegrünung
- ✓ Unterstützung des Imker:innenvereins zum Erhalt von Bienen in der Stadt
- ✓ Einrichtung behindertengerechter Spiel- und Jugendplätze
- 5 ✓ Einrichtung und Förderung öffentlicher Grillplätze
- ✓ Schaffung von Senior:innenpfaden und -aktivplätzen

DAFÜR STEHEN WIR.

Die SPD setzt sich für den Schutz und die stetige Weiterentwicklung des ökologischen Lebensraums in der Stadt ein. Im Sinne es Leitsatzes "Global denken, lokal handeln" kommt den Kommunen im Sinne einer

10 Wertschätzung der Grünflächen in Stadt, Umland und in den Stadtteilen eine besondere Verantwortung zu.

- Spiel- und Jugendplätze sowie generationsübergreifende Spielplätze unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen weiterentwickeln und sanieren
- Erhalt, Pflege und Unterstützung der Kleingartenvereine
- Aufwertung von Grünanlagen mit ausreichenden Sitzgelegenheiten in der gesamtstädtischen
- 15 Planung
- Schutz der Artenvielfalt durch blütenreiche Wiesen und Weiden als wichtige Lebensräume für Insekten und Wiesenvögel, die besonders vom Rückgang betroffen sind
- Weiterentwicklung des Schul- und Bürger:innengartens als Erholungs- und Bildungsraum
- Weitere Umsetzung des Artenschutzprogramms für stark gefährdete Tierarten wie Feldhamster, Amphibien, Eidechsen, Fledermäuse, Vögel, Falter usw.
- 20 ▪ Ausbau naturnaher Strukturen durch weitere Anlage von Streuobstwiesen, artenreichen Wiesen und Ackerrandstreifen, naturbelassenen Waldgebieten und anderen naturnahen Biotopen

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Teilbegrünung von bisher versiegelten Flächen (z.B. Schlossplatz), um sommerliche
- 25 Temperaturanstiege zu vermindern und zeitgleich die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Kaltluftschneisen spürbar zu verbessern
- + Gründung eines Ökologischen Beirates unter Einbeziehung der Umweltverbände. Dieser sollte in die entsprechenden städtischen Gremien eingebunden sein, die sich mit Stadt-, Grünflächenplanung, Infrastruktur etc. beschäftigen
- 30 + Schützen von wertvollen Bäumen als Naturdenkmäler
- + Förderung von „Urban Gardening“ und Pocket-Parks als kleinräumige, gärtnerische Nutzung von Flächen innerhalb des Stadtgebietes
- + Weitere Renaturierung von Fließgewässern aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes sowie zur Freizeitentwicklung
- 35 + Weiterentwicklung Braunschweigs mit seinen vielfältigen Möglichkeiten zur „Hauptstadt für Wildbienen“
- + Förderung von Anwohner:innen-Initiativen zur Anlage von Blüh- und Begrünungsstreifen

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | SICHERHEIT & ORDNUNG

BRAUNSCHWEIG ist eine sichere Stadt. Und soll es auch bleiben! Grundverständnis sozialdemokratischer Sicherheitspolitik ist es, die objektive Sicherheit zu verbessern und das subjektive Sicherheitsempfinden der Menschen in ihrem Lebensumfeld zu stärken, ohne im Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Sicherheit Grundrechte zu vernachlässigen.

- 5 Gerade in Zeiten einer Pandemie, in der Vorurteile verstärkt salonfähig gemacht werden sollen und Aggressionen gegenüber Sicherheits- und Rettungskräften zunehmen, ist es umso wichtiger, Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste und Katastrophenschutz sowie den Zentralen Ordnungsdienst für die gemeinsame Aufgabe bestmöglich auszustatten. Nur so wird es uns gelingen, gemeinsam mit allen ehren- und hauptamtlichen Kräften den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt auch zukünftig zu wahren.

VERSprochen. GEHALTEN!

- ✓ Die SPD hat in Zusammenwirken mit Bund und Land sowie auch mit Unterstützung von Gewerkschaften dafür gesorgt, dass Polizei und andere Behörden für Sicherheit und Ordnung personell sowie materiell besser ausgestattet werden
- 15 ✓ Deutliche Erhöhung der Mitarbeiter:innen des zentralen Ordnungsdienstes (ZOD). Dadurch konnte die Stadt Braunschweig als Ordnungsbehörde auch während der Corona-Pandemie selbstständig jederzeit Verstöße verfolgen und für Sicherheit und Ordnung sorgen.
- ✓ Jährliche Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans sowie der Organisationsuntersuchung des Fachbereichs Feuerwehr
- 20 ✓ Bau einer kooperativen Leitstelle Braunschweig der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes mit Peine und Wolfenbüttel
- ✓ Stärkung der freiwilligen Feuerwehren u.a. durch Neubau und Sanierung von Feuerwehrhäusern an Standorten wie Lamme, Leiferde, Querum, Timmerlah und Hondelage

DAFÜR STEHEN WIR.

- 25 Die SPD steht für einen offenen und transparenten Umgang mit dem Thema Sicherheit. Alle Personen, die beruflich oder ehrenamtlich die Sicherheit in unserer Stadt gewährleisten, genießen unsere uneingeschränkte Solidarität und Unterstützung.
- Gleiche Sicherheitsstandards in allen Stadtteilen. Notfallrettung und Krankentransport müssen stadtweit qualitativ hochwertig sichergestellt sein
 - 30 ▪ Enge und gut abgestimmte Zusammenarbeit mit Erfahrungsaustausch bei Großlagen wie Veranstaltungen oder Demonstrationen zwischen den Sicherheitsbehörden in unserer Region
 - Sicherstellung des Brandschutzes durch die städtische Berufsfeuerwehr und den freiwilligen Feuerwehren in den Stadtteilen
 - Förderung des Ehrenamtes sowie von Kinder- und Jugendfeuerwehren

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Angemessene Polizeipräsenz in den Stadtteilen in Zusammenarbeit mit der Landesregierung gewährleisten
- + Weitere Stärkung des Zentralen Ordnungsdienst (ZOD) der Stadt Braunschweig, um eine starke Präsenz unserer Ordnungsbehörde vor Ort zu sichern und möglichen Angsträumen im Bereich der Stadt Braunschweig vorzubeugen
- 40 + Einrichtung eines präventiv ausgerichteten kommunalen Arbeitskreises „Sicherheit und Ordnung“, um mit der Stadtgesellschaft mögliche Probleme im Bereich der Stadt Braunschweig zu erkennen und zu lösen
- + Einrichtung eines:r „Nachtbürgermeisters:in für Konflikt- und Lärmmanagement“ nach Mannheimer Vorbild
- 45

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | SICHERHEIT & ORDNUNG

- + Einführung "Task-Force" Fahrraddiebstahl, um die Aufklärungsquote zu erhöhen
- + Konsequente Entfernung von Graffitis, insbesondere wenn diese diskriminierend und ausgrenzend sind
- + Errichtung eines Ehrenamtsfonds zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit und Intensivierung von Präventionsprojekten, Ausbau von Netzwerken der Vereine und Institutionen
- + „Freie Fahrt“ für Feuerwehr- und Rettungsdienst durch dynamische Verkehrsbeeinflussung
- + Regionale Kooperation bei der Weiterentwicklung digitaler Sicherheitstechnologien mit Einführung einer modernen AlarmApp mit den wichtigsten Informationen für Hilfskräfte
- + Neubau einer Nord- sowie Südwestwache als Standorte für Berufsfeuerwehr und Ausbildungswache sowie bedarfsgerechte Sanierung der Feuerwehrhäuser in den Stadtteilen

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | INTEGRATION

BRAUNSCHWEIG ist eine weltoffene Stadt. Menschen aus über 170 verschiedenen Nationen haben hier ihren Lebensmittelpunkt gefunden. Sie sind es, die Braunschweig zu einer von Toleranz und Vielfalt geprägten „Löwenstadt“ machen. Das Recht der Persönlichkeit auf Leben und freie Entfaltung sowie die Achtung vor den im Grundgesetz konkretisierten Menschenrechten wollen wir als ständige Aushängeschilder unserer Stadt weiter ausbauen. Deshalb wird die SPD Braunschweig ihre Aktivitäten gegen jegliche Form von Extremismus und Diskriminierung festigen und verstetigen.

VERSprochen. GEHALTEN!

- ✓ Unterstützung von Initiativen und Vereinen zur Interkulturellen Begegnung
- ✓ Finanzielle Förderung von interkultureller Stadtteilarbeit (z.B. „Heidelberg Aktiv“, Nähwerkstatt im Westlichen Ringgebiet, "Haus der Talente" Weststadt, „Haus der Kulturen“ am Nordbahnhof)
- ✓ Unterstützung von Initiativen, Vereinen und Beratungsstellen in der Migrations- und Geflüchtetenarbeit (Refugium e.V., interkultureller Garten in Rühme, Garten ohne Grenzen im westlichen Ringgebiet, Projekt der AWO „Arbeit nach Maß“)
- ✓ Erfolgreiche Umsetzung des dezentralen Unterbringungskonzeptes für Geflüchtete mit einer soliden personellen Ausstattung
- ✓ Beratungs- und Integrationsangebote für Mädchen und Frauen mit Zuwanderungsgeschichte (FrauenBUNT e.V.)
- ✓ Förderung der Mehrsprachigkeit (DialogWerk)

DAFÜR STEHEN WIR.

Die SPD lebt eine Willkommens- und Anerkennungskultur und sieht ihre Aufgabe darin, diesen Prozess aktiv zu begleiten und zu gestalten.

- Kultur der Anerkennung aller Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion, Geschlecht, Weltanschauung, Behinderung und sexuellen Identität
- Unterstützung von Aktivitäten zur Begegnung von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen (interkulturelle Stadtteilarbeit)
- Vernetzung und Unterstützung der interkulturellen Elternarbeit zur Verbesserung der Bildungschancen junger Menschen
- Unterstützung von Initiativen, Vereinen und Beratungsstellen zwecks Förderung der Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft
- Förderung/Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit im Bereich der Integration
- Aktive Mitarbeit in Initiativen und Netzwerken gegen Extremismus, Gewalt, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | INTEGRATION

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- 5 + Bestmögliche Integration von zugewanderten Menschen unter dem Aspekt des Förderns und Forderns
- + Weitere Stärkung der Serviceorientierung, Mittlerfunktion und Willkommenskultur in Ausländerbehörden (Vision Willkommensbehörde)
- + Gute und schnelle Integration u.a. durch Alphabetisierungs- und allgemeine Sprachkurse für Geflüchtete unabhängig vom Aufenthaltsstatus
- + Förderung sozialer, interkultureller Begegnungen in Quartieren durch Unterstützung von Sprachcafés sowie Implementierung von z.B. integrativen Nachbarschaftstreffs
- 10 + Bedarfsorientierte und praxisnahe Fortbildungsangebote im Bereich der interkulturellen Kompetenz in der Verwaltung
- + Förderung und Aufbau der Antidiskriminierungsarbeit nach dem AGG und darüber hinaus im Hinblick auf soziale Diskriminierung aufgrund der Herkunft (auf europäischer Ebene bereits weiter gefasst als bei uns)
- 15 + Aufbau einer digitalen Vernetzung aller in der Migrationsarbeit tätigen Verbände und Personen mit ihren Angeboten durch die Verwaltung
- + Unterstützung bei der privaten und beruflichen Orientierung durch den Ausbau von integrativen Nachbarschaftstreffs und der Verstetigung der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung
- 20 + Integrations- und Inklusionsarbeit im Ehrenamt honorieren - Integrationspreis für vorbildliche Projekte mit Preisgeld

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | GLEICHSTELLUNG

BRAUNSCHWEIG ist unsere Stadt. Wir wollen sie gemeinsam beleben, gemeinsam gestalten, gemeinsam erleben. Vieles hat die SPD auf den Weg gebracht, vieles bleibt noch zu tun. Die Gleichstellung der Geschlechter in allen Lebensbereichen und Gesellschaftsklassen ist unser Bestreben.

Wir wollen ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen beruflichen und privaten wie auch gesellschaftlichen Beteiligungsmöglichkeiten schaffen, um den aktuellen Bedarfen rund um z. B. Home-Office, Homeschooling und lebenslangen digitalem Lernen in unserer Gesellschaft Rechnung zu tragen.

VERSPROCHEN. GEHALTEN!

- 30 ✓ Reduzierung von Angsträumen wird in städtebaulichen Planungen berücksichtigt
- ✓ Ausbau der Ganztagschulen und der Ganztagsbetreuung. Ausbau von Familienzentren
- ✓ Fortführung des „Braunschweig Passes“ zur Verbesserung der Teilhabe einkommensschwacher Personen am gesellschaftlichen Leben
- 35 ✓ Einrichtung einer Anlauf- und Koordinationsstelle LSBTIQ* im Rahmen der landesweiten Kampagne für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
- ✓ Einrichtung einer Hebammenzentrale in Braunschweig

DAFÜR STEHEN WIR.

Die SPD steht für ein gleichgestelltes Miteinander. Wir respektieren alle Lebensrealitäten unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Es ist Aufgabe der Kommune, hierzu ihren Beitrag zu leisten und die nötigen Rahmenbedingungen zu schaffen. Um dies zu erreichen, gilt es die unterschiedlichen Lebensrealitäten der Menschen in Braunschweig zu respektieren.

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | GLEICHSTELLUNG

In Bezug auf Geschlechter sehen wir hier nach wie vor Unterschiede in den Bedürfnissen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie der Schutz vor verbaler sexualisierter Gewalt stehen bei uns im Mittelpunkt unserer Gleichstellungspolitik.

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- 5 + Fortführung des Ausbaus von Ganztagschulen und Ganztagsbetreuung bezahlbar, verlässlich und qualitativ hochwertig
- + Implementierung der Prinzipien von Geschlechtergerechtigkeit in der pädagogischen Arbeit, damit sich Kinder und Jugendliche in ihrer Selbstbestimmung frei entfalten können, unabhängig von Geschlecht oder sexueller Orientierung
- 10 + Maßnahmen gegen sexualisierte Gewalt im öffentlichen und privaten Raum ergreifen
- + Bedarfsgerechter, niedrighschwelliger und barrierefreier Ausbau von Frauenhäusern und Kooperation mit verschiedenen Organisationen und Institutionen zur Unterstützung von Frauen in Notlagen zum Schutz vor Gewalt
- 15 + Fortführung der finanziellen Unterstützung für Beratungsstellen für Frauen und Mädchen. Frauenprojekte, die LSBTIQ*-Community, Hilfeangebot für wohnungslose Frauen und Frauen in Wohnungsnot weiterhin angemessen finanziell unterstützen
- + Einrichtung einer niedrighschwelliger Beratungsstelle und eines Netzwerks für den Ausweg aus der Prostitution, Beschränkung der Eröffnung weiterer Prostitutionsstätten in Braunschweig
- 20 + Zusätzliche generationsübergreifende Begegnungsorte wie Aufenthaltsinseln mit Sitzbänken schaffen
- + Einrichtung zusätzlicher öffentlicher geschlechtergerechter Sanitäreanlagen
- + Kostenfreie Menstruationshygieneartikel an Schulen und öffentlichen Einrichtungen
- + Einführung von Frauenquoten in kommunalen Führungsstrukturen
- + Verbesserung der Versorgungsstrukturen rund um die Geburt durch Förderung der Hebammenzentrale
- 25 + Gendergerechte Planung und Gestaltung von Verkehr & Mobilität, indem wir die Beteiligung von Frauen in diesem Gestaltungsprozess fördern

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | KULTUR

- 30 **BRAUNSCHWEIG** ist das kulturelle Zentrum der Region. Mit zahlreichen Einrichtungen wie Theatern, Museen, Bibliotheken, Vereinen und freien Kulturschaffenden bietet unsere Stadt ein vielfältiges kulturelles Angebot. Kultur ist ein öffentliches Gut. Kulturförderung ist daher nicht Subvention, sondern Investition in die Zukunft unseres demokratischen Gemeinwesens. Wir bekennen uns aus diesem Grund zu Braunschweig als Kulturstadt.
- 35 Die Kulturschaffenden und die Kulturszene haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie besonders hart zu spüren bekommen. Wir wollen die Kulturschaffenden sowie die Einrichtungen in dieser Krise stärken und sicherstellen, dass die Kulturangebote in Braunschweig erhalten bleiben.

VERSPROCHEN. GEHALTEN!

- 40 ✓ Die SPD hat sich in der laufenden Wahlperiode für die finanzielle Förderung diverser Kunst- und Kulturinitiativen und -einrichtungen sowie einer Vielzahl von Veranstaltungen eingesetzt:
 - Zum Beispiel Staatstheater, Festival Theaterformen, LOT-Theater, Figurentheater Fadenschein, Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ), B58, KinderKlassik.com, Projekt- und Konzeptionsförderung Theater Internationales Filmfest, Lichtparcours, Kulturnacht, Arbeitskreis Andere Geschichte, Jugendbuchwoche, Kunstverein Braunschweig, Allgemeiner Konsumverein

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | KULTUR

- ✓ Beibehaltung der Ortsbüchereien
- ✓ Unterstützung und Förderung der Soziokultur in Braunschweig
- ✓ Schaffung einer neuen Veranstaltungshalle „Westand“ und eines neuen soziokulturellen Zentrums am Westbahnhof
- 5 ✓ Etablieren einer neuen Interimsspielstätte für das Junge Theater des Staatstheaters im Lokpark, bzw. im Frankfurter Haus
- ✓ Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Kulturentwicklungsplans

DAFÜR STEHEN WIR.

- 10 Kultur ist für uns ein Raum, in dem sich die Gesellschaft ihrer Werte- und Zielvorstellungen vergewissert. Sie stärkt die Menschen, schafft Zugehörigkeit, das Bewusstsein von Verwurzelung und gesellschaftlichem Zusammenhalt. Die Soziokultur als Querschnittsaufgabe und Rahmen für alle kulturellen, sozialen und politischen Interessen und Bedürfnisse einer Gesellschaft, gesellschaftlichen Gruppe unterliegt stetigen Veränderungen, deren Weiterentwicklung wir begleiten. Die Braunschweiger SPD setzt sich deshalb insbesondere ein für:
- 15
 - Förderung von freien Kulturschaffenden und Absicherung in der Corona-Pandemie
 - Vorhalten einer umfangreichen Infrastruktur an städtischen Kultureinrichtungen wie der Stadtbibliothek, der städtischen Musikschule und des Literaturzentrums Raabe-Haus
 - Weiterentwicklung eines offenen Kunst- und Kulturangebotes in der Stadt Braunschweig
 - Förderung soziokultureller Zentren wie KufA Haus, Haus der Kulturen, Brunsviga und DRK-Kaufbar
 - 20
 - Nachhaltige Sicherung der Braunschweiger Kunst- und Kulturszene, die eine Vielzahl an kreativ Tätigen mit hoher Innovationskraft besitzt
 - Für eine lebendige und vielseitige Gedenk- und Erinnerungskultur als ein wesentliches Element einer demokratischen Stadtgesellschaft
 - Förderung des Karnevals in Braunschweig
 - 25
 - Unterstützung der Arbeit der Ortsheimatpfleger:innen

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Einrichtung eines städtischen Fonds für Künstler:innen und Kulturvereine, um diese krisenfest aufzustellen
- + Errichtung einer neuen städtischen Musikschule im „Haus der Musik“ mit Konzertsaal
- 30 + Ausbau von Probenräumen für Musikgruppen und Bands
- + Weiterführung der Förderung der Kunst- und Kultureinrichtungen auf hohem Niveau
- + Fortschreibung des Kulturentwicklungsprozesses mit dem Ziel einen Kulturentwicklungsplan für Braunschweig zu erstellen
- + Weiterentwicklung des Gedenkstättenkonzeptes
- 35 + Einrichtung eines:r „Nachtbürgermeister:in“ zur Stärkung der Nachtkultur und der Schaffung neuer Impulse für das Nachtleben, sowie der Moderation und Mediation in Beschwerdefällen

BRAUNSCHWEIG BEWEGEN. | SPORT

BRAUNSCHWEIG ist die Sportstadt Nummer 1 in Niedersachsen! Unsere Löwenstadt bewegt sich und die hiesigen Sportvereine. Mit ihrer großen Anzahl an Ehrenamtlichen sind sie ein unverzichtbares Element des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Für alle Interessen und Altersstufen bieten diese ein breit gefächertes Angebot, das für Gesundheit, gesellschaftliches Miteinander und eine hohe Lebensqualität in unserer Stadt steht.

VERSprochen. GEHALTEN!

- ✓ Die SPD Braunschweig hat auf Grundlage der von ihr initiierten Sportentwicklungsplanung mit den Vereinen gemeinsam das Angebot der Sportanlagen im Spitzen- und Breitensport modernisiert und ausgebaut
- 10 ✓ Unterstützung der Vereine beim Unterhalt von Sportanlagen sowie Förderung der innerstädtischen Zusammenarbeit
- ✓ Ausbau vielfältiger Sportangebote im öffentlichen Raum (Disc-Golf, Fitnessparcours, Trimm-Strecken, Finnen-Laufbahn und mehr)
- ✓ Schaffung/Ausbau von inklusiven Angeboten als wichtigen Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung
- 15 ✓ Erhalt sowie Modernisierung des kommunalen Bäderangebots

DAFÜR STEHEN WIR.

Für die SPD ist der Sport nicht nur ein unverzichtbarer Baustein einer erfolgreichen Stadtentwicklung. Sport leistet neben der körperlichen Betätigung auch einen wertvollen Beitrag in Bereichen wie Bildung, Integration und Prävention. Ob in den Sportvereinen oder im nicht organisierten Sport – in Braunschweig sollen alle für sich ihr Betätigungsfeld finden. Dazu müssen der Breiten- und Spitzensport sowie der Behindertensport auskömmlich gefördert sowie Sportstätten bedarfsgerecht weiter erhalten und ausgebaut werden:

- Umsetzung der aus dem Sportentwicklungsplan abzuleitenden notwendigen Maßnahmen: Optimierung Sportförderrichtlinien, Sportstättenmodernisierung, Schaffung ausreichender Sportstätten
- 25 ▪ Inklusion als wichtiger Schwerpunkt der Sportentwicklungsplanung
- Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes in Vereinen, Kitas, Schulen, Jugend- und Senior:inneneinrichtungen inklusive der Qualifizierung von Übungsleiter:innen
- Förderung der Zusammenarbeit der Sportvereine

DAS WOLLEN WIR ERREICHEN.

- + Errichtung eines Ehrenamtsfonds zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit
- + Unterstützung des organisierten Sportes bei der Bewältigung der durch die Corona-Pandemie entstandenen Auswirkungen durch Errichtung eines Ehrenamtsfonds zur Förderung ehrenamtlicher Arbeit, um auch weiterhin zeitgemäße Sportangebote anbieten zu können
- 35 + Errichtung einer städtischen Koordinierungsstelle für den Sport als Bindeglied zwischen organisiertem Sport und der Stadtverwaltung
- + Dauerhafte Förderung der Vereine durch zeitgemäßen Ausbau von Sportstätten – inklusive des Aus- und Neubaus weiterer Sporthallen
- + Ausbau und Verbesserung der Freizeitsportmöglichkeiten für nicht organisierte Sportler:innen
- 40 + Förderung der Integration durch Sport als wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen Zusammenlebens
- + Vorhalten eines ausreichenden Angebots an kommunalen (Lehr-)Schwimmflächen und öffentlichen Saunen
- + Weiterer Ausbau von generationenübergreifenden Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum